

Wirtschaft

MAGAZIN DER HANDELSKAMMER
IN BREMEN



Beruf und Familie

Wickeln und Entwickeln

Arbeitsmarkt

Mittelstand schafft Jobs

Konjunktur

Industrie, Exportwirtschaft und Logistik bleiben Wachstumsmotoren

Innovationscluster

Multifunktionelle Materialien und Technologien

Jubiläum

225 Jahre Club zu Bremen

Unternehmerreise

Geschäftschancen in Brasilien

Galerien in Bremen

Wo Kunst käuflich ist

6/2008

04835

Bremer RoboCup-Teams gewinnen German Open ▶

RoboCup German Open 2008 auf der Hannover Messe: 49 RoboCup Senior Teams aus 14 Nationen und 116 RoboCup-Junior-Teams aus vier Nationen traten hier mit insgesamt 850 Teilnehmenden an. Erstmals fanden die Wettbewerbe und die wissenschaftlichen Begleitvorträge des RoboCups unter einem Dach mit dem neuen Sonderausstellungsbereich Mobile Roboter & Autonome Systeme statt.

Bei den Wettbewerben gingen vier von insgesamt zehn Titeln in den Seniorligen an Bremen, jeweils zwei an die Jacobs University und die Universität Bremen. Die Teams der Uni Bremen setzen sich aus Wissenschaftlern und Studierenden des Technologie-Zentrums Informatik (TZI) und des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz (DFKI) – Labor Bremen zusammen. Erstmals errang das Team B-Smart in der Small-Size League den Titel. In der letztmalig ausgetragenen Four-Legged League setzte sich das German Team (eine Kooperation der Uni Bremen, der TU Darmstadt und der HU Berlin) gegen den aktuellen Weltmeister Northern Bites (USA) mit 2:1 durch. Die beiden RoboCupRescue Ligen gewann die Robotics Group der Jacobs University. Hier müssen die Roboter „Opfer“ in einem Katastrophenszenario finden, Umgebungsdaten sammeln und Karten erstellen. ■

MeVis-Software: 3.000 Risikoanalysen

Die MeVis Medical Solutions AG, ein international führender unabhängiger Hersteller von Softwareprodukten für die bildbasierte Medizin, hat in diesen Tagen die 3000. digitale Bilddaten- und Risikoanalyse einer Leber in Vorbereitung eines chirurgischen Eingriffs durchgeführt. Grundlage ist eine von dem Forschungszentrum MeVis Research entwickelte, FDA- sowie CE-zertifizierte Software, die auf die digitale Analyse von Computertomographie- und Magnetresonanztomographie-Daten der Leber spezialisiert ist.



Foto: Hannover Messe

Die weltweit einmalige, Internet-basierte Dienstleistung wird zur Planung und Risikobewertung komplexer Operationen, zum Beispiel bei Lebertumoren oder bei Leber-Lebend-Spenden, einer hoch spezialisierten Form der Lebertransplantation, eingesetzt. Die Software wurde in Kooperation mit führenden Chirurgen und Radiologen in Deutschland, Europa, den USA und Japan entwickelt und ist mehrfach international ausgezeichnet. Sie wird von Ärzten an international führenden Leberzentren mittlerweile routinemäßig eingesetzt und minimiert die Risiken des Eingriffs erheblich.

Die Technik kann auch zur Planung von Operationen an anderen Organen – wie beispielsweise der Bauchspeicheldrüse, den Nieren oder der Lunge – eingesetzt werden. Hinzu kommen Anwendungen für die pharmazeutische Industrie für Studien zur Zulassung von Krebsmedikamenten und zur Überprüfung von deren Wirksamkeit. ■

Hochschule Bremen bekommt eine Rektorin

Der Akademische Senat der Hochschule Bremen hat Dr. Karin Luckey zur neuen Rektorin der Hochschule gewählt. Sie setzte sich mit zwölf zu neun Stimmen gegen Amtsinhaber Dr. habil. Elmar Schreiber durch. Zurzeit lehrt die 51-jährige Professorin für Sozialmanagement an der Fachhochschule Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven

und leitet den Fachbereich Sozialwesen am Standort Emden. Sie tritt ihr Amt in Bremen am 1. September an. ■

Bremer Start-Up nuterra inszeniert in Geobrowsern

Geobrowser sind ein neuer Trend in der Internetentwicklung. In ihnen werden Luftbilder zu einer virtuellen 3D-Erdkugel zusammengesetzt. Populäres Beispiel ist Google Earth, das kostenfrei im Internet herunter geladen werden kann. Dieses 3D-Umfeld lässt sich auch für Internetauftritte von Firmen nutzbar machen. Seit März setzt das Gründungsvorhaben nuterra Unternehmensinformationen anschaulich, interaktiv und verständlich in Szene durch die Kombination von Placemarks, Bildern, Filmen und 3D-Visualisierungen in Google Earth. Die Universität Bremen hilft bei der Gründungsvorbereitung. Basis ist das EXIST-Programm des Bundes und der EU, das ein Gründerstipendium an ausgewählte innovative Gründungsvorhaben aus dem Universitätsumfeld vergibt und die Startphase finanziell sichert. Das nuterra-Team besteht derzeit aus den drei Gründern Jasmin Grigutsch, Nicolas Pauluhn und Wiebke Wybrands. Ihre Mentoren sind Professor Ute Bormann und Dr. Carsten Bormann aus dem Technologie-Zentrum Informatik (TZI) der Universität. ■